

Massnahme G5: Gesamtbetriebliche N-Bedarfsdeckung < 90 %

Massnahmentyp	Grundanforderung
Massnahmen-Nr.	G5
Beschreibung	<p>Ziel des Projektes ist es, Lachgasemissionen unter anderem durch eine Effizienzsteigerung der N-Versorgung zu erwirken. Weil verschiedene betriebsspezifische Massnahmen eine Effizienzsteigerung in der Stickstoffverwertung bewirken, diese Wirkung in Bezug auf N-Verluste aber nur bei gleichzeitiger Reduktion des N-Einsatzes zur Geltung kommt, ist diese Grundanforderung (gesamtbetriebliche N-Bedarfsdeckung unter 90 %) bei Teilnahme am Ressourcenprojekt für alle Betriebe einzuhalten.</p> <p>Beiträge bis 90 % Bedarfsdeckung können über die PSB «effizienter Stickstoffeinsatz» erhalten werden. Als Anreiz, die N-Bedarfsdeckung weiter zu reduzieren wird eine reduzierte N-Bedarfsdeckung zwischen 70 –89.9 % mit einem zielorientierten Beitrag gefördert. Dies, weil ein Anreiz bestehen muss, die N-Bedarfsdeckung weiter zu reduzieren, um das Wirkungsziel zu erreichen.</p>
Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung PSB «effizienter Stickstoffeinsatz» auf Ackerflächen bis Mitte September (Agate) bei Projektstart. Spätere Anmeldungen aufgrund des Lachgasprojekts können bis Ende November für das Folgejahr berücksichtigt werden. • N-Bedarfsdeckung der Planbilanz des ersten Beitragsjahres < 90 % (Methode Suisse-Bilanz 2.0) • N-Bedarfsdeckung der kontrollierten Nährstoffbilanz des Vorjahres < 90 % • Massnahme kann bei Änderungen der Methode Suisse-Bilanz angepasst werden. • ÖLN Gemeinschaft Typ A & Typ C: Teilnahme nur als Gemeinschaft möglich
Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> • DZV-Beiträgen effizienter N-Einsatz AF bis 90 % N-Bedarfsdeckung • CHF 12.- /kg N_{verf} ab 89.9 % bis 70 % N-Bedarfsdeckung (vom Lachgasprojekt)

- Biobetriebe erhalten 50 % des Beitrags

Beispiel Berechnung Beitrag

in CHF	N-Bedarfsdeckung	kg N _{verf}	Anreiz
Erreichte N-Bedarfsdeckung	85.70 %	2'500	
Maximale N-Bedarfsdeckung	89.99 %	2'625	
Beitragsrelevante N-Bedarfsdeckung	4.29 %	125	12
Summe			1'502

Kontrollkriterien

2027:

- Kontrollierte Suisse-Bilanz 2.0 (Ausgangslage) 2026 + Planbilanz für 2027 bis Ende August 2027 eingereicht
- Für die Auszahlung 2027 ist die Planbilanz 2027 entscheidend.
- N-Bedarfsdeckung in der Planbilanz 2027 < 90 %
- Die Planbilanz 2027 wird bei allen Betrieben auf Plausibilität geprüft und muss allenfalls angepasst werden

Ab 2028:

- Letzte kontrollierte Suisse-Bilanz 2.0 bis 31.03. des Folgejahres eingereicht
- N-Bedarfsdeckung im Beitragsjahr < 90 %
- Für die Auszahlung ist die kontrollierte Nährstoffbilanz des Vorjahres entscheidend.

2033 & 2034:

- Kontrollierte Nährstoffbilanzen des Vorjahres sind weiterhin einzureichen.
- Die Grundanforderung N-Bedarfsdeckung < 90 % ist weiterhin gültig.

Kürzungen

Weicht die kontrollierte Nährstoffbilanz des ersten Beitragsjahres stark von der Planbilanz des ersten Beitragsjahres ab, können Beiträge zurückgefordert werden

Für massnahmenunabhängige Vergehen gilt das Sanktionschema wie folgt: Bei mangelhafter oder verspäteter Projektdokumentation, falschen Angaben, Erschwerung von Kontrollen, Probenahmen oder Datenerhebungen sowie bei Nichterscheinen an Pflichtveranstaltungen beträgt die Sanktion jeweils CHF 200.– (bei Erschwerung zusätzlich 100 % der betroffenen Beiträge). Eine termingerechte Abmeldung einer Massnahme hat keine Sanktion zur Folge.

Schnittstellen zu anderen Projekten	Im Rahmen des kantonalen Phosphorprojektes wird eine geringere P-Bedarfsdeckung finanziell gefördert. Da eine Doppelfinanzierung nicht ausgeschlossen werden kann, erhalten Betriebe, die von der Phosphorverordnung betroffen sind, für diese Massnahme keine zusätzlichen Beiträge (für die Bedarfsdeckung von 70 % - 89.99 %).
Zielkonflikte	Eventuell Ertrag. Dieses Risiko soll durch effizienzsteigernde Massnahmen (D1-D4) reduziert werden.
Synergien	Weitere N-Verluste können reduziert werden wie Nitrat und Ammoniak. Daher Synergien zum Gewässerschutz und der Luftreinhaltung.
Kontakte/Expertise	Projektadministration; Tobias Härrli: rp-lachgas.lawa@lu.ch / 041 349 73 32 Suisse-Bilanz: annatina.buehler@lu.ch
Links	Anforderungen Nährstoffbilanz 2026
Bemerkungen	Dieser Massnahmensteckbrief wird bei Bedarf angepasst.

Sursee, Mai 2026